

# Familienidylle im Allgäu

Urlaub für alle – im Ferienclub Maierhöfen können sowohl Große als auch Kleine entspannen. Denn denen wird auf der Anlage garantiert nie langweilig.

VON KATJA SCHMIDT

Wenn in Maierhöfen die Sonne scheint, ist das kein Zufall. Die 1500-Seen-Gemeinde liegt im Westallgäu zwischen Isny und Kempten – und damit in der sonnenreichsten Region Deutschlands. Ein Nest inmitten grüner Bergwiesen, das touristisch mit einer beeindruckenden Zahl über- rascht: 110 000 Übernachtungen zählt Maierhöfen jährlich, 80 000 davon entfallen auf einen einzigen Ferienclub.

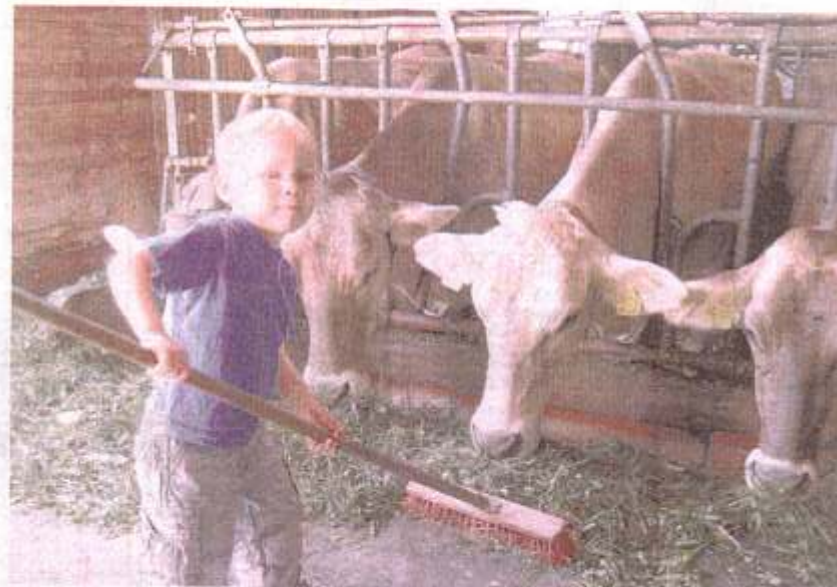
Vor rund 40 Jahren baute das Gemeinnützige Erholungswerk (GEW) das Hotel mit großzügiger Bungalowlandschaft, das seit Jahrzehnten viele Besucher in die idyllische Landschaft im Süden Deutschlands lockt. Und das nicht nur bei Gewerkschafts-Mitgliedern und Alleinerziehenden, die einen Nachlass auf den Wohnungspreis bekommen.

Der Club mit seinen 140 Wohnungen ist im Sommer

komplett ausgebucht. „In den Ferienzeiten werden Familien bei den Buchungen bevorzugt. Restplätze werden an Paare und Senioren vergeben – aber die müssen wissen, worauf sie sich einlassen. Über Kinderlärm darf sich hier niemand beschweren“, sagt Bernd Schütt, Geschäftsführer der GEW-Ferienanlagen. Das Glück der Kinder hat in der Anlage Priorität. Denn Gabi Kühn, stellvertretende Betriebsleiterin des Hauses in Maierhöfen, weiß: „Wenn die Kinder beschäftigt sind, haben die Eltern Urlaub.“ Das fängt schon beim Essen an: In einem großen Spielzimmer direkt neben dem Speiseraum können sich die Mädchen und Jungen in Sichtweite vergnügen, sobald der Teller leer ist.

Während der Ferienzeit wird zum Beispiel eine tägliche Kinderbetreuung mit Programm für verschiedene Altersklassen angeboten. Unter fachkundiger Anleitung können Kinder auch Schwimmen lernen. Das Erlebnisbad

„Wir wollen hier keine künstliche Welt erschaffen. In der Natur gibt es genug zu erleben“



**Fließig** Dieser kleine Gast packt beim Viehfüttern mit an. Neben Kühen leben im Feriendorf auch kleinere Tiere wie Schafe und Ziegen.

FOTOS: SCHMIDT



**Funktional** In der schlichten, aber gemütlichen Anlage darf sich niemand über Kinderlärm beschweren.



**Neugierig** Helmut Bergmann zeigt in seiner Käse- reihe, warum die Laibe regelmäßig baden gehen.

„Aquarosa“ ist in der Region dabei ohne Konkurrenz: 350 Quadratmeter Wasserfläche, 25-Meter-Becken, Spaßbereich, Babybecken, Rutsche, Sauna und Wellnessbe-

reich gehören zur Ausstattung. „Wir haben das Bad ganz bewusst auch für die Einheimischen geöffnet. Wir wollen uns hier nicht abschotten, sondern dazugehören“, sagt

Schütt, der für die gewerkschaftseigenen Ferienanlagen auf Sylt und Rügen, in Usedom, an der Müritz, im Harz, in Berlin, im Allgäu und am Chiemsee verantwortlich ist.

Auch für Erwachsene gibt es in Maierhöfen ganzjährig gesundheits- und bewegungsorientierte Angebote. Von der Wassergymnastik über Step-Aerobic bis hin zu Rafting-Touren. Auf dem Gelände finden Besucher außerdem mehrere Spielplätze, einen Sportplatz, einen Skater-Parcours, eine Außen-Fitness-Anlage und eine 18-Loch-Minigolf-Anlage. „Wir wollen hier keine künstliche Welt erschaffen. Und ihre elektronischen Spiel-sachen können die Kinder zu Hause lassen. In der Natur gibt es genug zu erleben“, sagt Schütt mit Blick auf Ziegen, Schafe und schottische Hochlandrinder, die auf dem Gelände zu Hause sind.

Dem fantasievollen Spiel dient eine Westernstadt, in der abends am Lagerfeuer schon mal das Stockbrot röstet. „Die Stadt wurde von Auszubildenden gebaut. Hier ist jede Holz- verbindung zu finden, die es im Zimmermannshandwerk gibt“, erklärt Schütt und plant schon den Bau einer Spielscheune nach ähnlichem Modell. In die Bungalows, die schlicht und funktional, aber durchaus großzügig und freundlich eingerichtet sind, soll in den kommenden Jahren ebenfalls investiert werden. „Wir bleiben auf jeden Fall im Drei-Sterne-plus-Bereich“, verspricht Schütt. Rund 25 Millionen Euro soll das Gemeinnützige Erholungswerk dafür bereitstellen.

Weitere Informationen zu Buchungen und Angeboten des Hotels gibt es im Internet unter [www.ferienclub-maierhoefen.de](http://www.ferienclub-maierhoefen.de)

## AUSFLUGSTIPPS

**Käseerei** In den Westallgäuer Käseereien zeigen die Käsemeister nicht nur den langen Weg von der Milch bis zum fertigen Produkt, sondern erklären auch, wie die Löcher in den Käse kommen. Helmut Bergmann (58) verarbeitet jeden Tag rund 3500 Liter Milch und stellt daraus einen Emmentaler von 90 Kilogramm, acht Bergkäse und acht Bauernkäse her. Info: Sennerei Bremenried e. G., Bregenzer Straße 96, Tel. 08387 - 2658.

**Ballonfahren** Maierhöfen macht's möglich – vom Sportplatz des Ferienzentrums senkrecht in die Luft und dann losfahren. Ein Abenteuer mit gleichzeitig herrlichen Augenblicken der Entspannung, während der himmlische Blick bei klarer Sicht in rund 1500 Meter Höhe zwischen Zugspitze und Bodensee schweift. Info: 180 € p.P. Die Rezeption vermittelt Anbieter.

**Skulpturenweg** Elf Künstlerinnen und Künstler erarbeiten neun Skulpturen sowie zwölf Textstelen. Sie haben ihre Kunstwerke der Gemeinde zur Verfügung gestellt und entlang eines Rundweges aufgebaut – dem „Skulpturenweg Maierhöfen“.

**Eistobel** Rauschende Wasserfälle und tiefe Strudellöcher und Gesteinsblöcke – das etwa dreieinhalb Kilometer lange Naturschutzgebiet Eistobel bietet zu jeder Jahreszeit ein unvergleichliches Naturerlebnis. Eingerahmt von bis zu 130 Meter hohen Felswänden stürzt das Wasser der Oberen Argen über mehrere Geländestufen talwärts.